



2. Jahresbericht zu Händen der Delegiertenversammlung vom 21. Februar 2003, in Hägendorf

Sehr geehrte Delegierte, Ehrenmitglieder und Gäste
Geschätzte Angehörige der Feuerwehr

2002 war für den Bezirksfeuerwehrverband Olten-Gösgen das zweite Jahr in der neuen Verbandsstruktur. Es machten sich aber noch einige Probleme in der Verbandsarbeit bemerkbar, zum Beispiel das Einhalten von Terminen. Wir wollen im 2003 gemeinsam die Probleme angehen und bewältigen.

Am 16. August 2002 wurden den Feuerwehren in den Bezirken Olten, Gösgen und Gäu die Auszeichnung „Preis Pro Wartenfels 2002“ verliehen. Auf diese Anerkennung der Feuerwehren dürfen wir stolz sein.

Unsere Bezirke blieben auch dieses Jahr von Katastrophen und grossen Ereignissen weitestgehend verschont. Aber das Umfeld der Feuerwehren ändert sich immer rascher. Mit der Konjunkturlaute, die letztes Jahr einsetzte, wurde es für einige Angehörige der Feuerwehr immer schwieriger ihren Dienst zu leisten. Im Verband mussten zum Teil geplante Sitzungen abgesagt werden, weil einige Teilnehmer kurzfristig am Arbeitsplatz benötigt wurden.

Weltweit nahmen die Umweltereignisse zu. Ich erinnere an die Hochwasserkatastrophe in Deutschland und die Erdbeben mit den Verwüstungen im Bündnerland. Fast täglich sind auch die Bilder von ölverseuchten Küsten im Fernsehen zu sehen.

Bei allen Schadensereignissen der Welt waren die Feuerwehren an vorderster Front anzutreffen, sei es bei Bränden, Unfällen oder Umweltereignissen. Weltweit forderten die Feuerwehreinsätze auch Opfer bei den Feuerwehrangehörigen. Leider gab es in der Schweiz auch dieses Jahr wieder mehrere Brandopfer, trotz raschem und professionellem Einsatz der Feuerwehren.

Das Pilotprojekt „Laien-Defibrillation“ (zweijährige Pilotphase) beschäftigte uns das ganze Jahr. Um eine gute Auswertung zu ermöglichen wurde das Projekt auf drängen von Prof. Dr. Hugo Saner noch einmal um drei Monate verlängert.

Jedes Jahr mache ich die Feststellung, dass die Belastung der Feuerwehren durch immer neue Aufgaben steigt und frage mich, wann das Fass überläuft. Die Zusammenschlüsse von Feuerwehren führen zwangsläufig zu Mehrbelastungen der einzelnen Feuerwehrangehörigen. Wie lange sind die Arbeitgeber noch bereit Arbeitskräfte ohne eine finanzielle Entgeltung für die Feuerwehr freizustellen?

Im Jahr 2002 sind verschiedene Feuerwehrkameraden, einige die uns auch nahe standen, für immer von uns gegangen. Sie waren geachtete Menschen und haben sich besonders verdient gemacht.

Todesfälle in unseren Bezirken

Caminada Peter	1944	Starrkirch-Wil
Iberg Ludwig	1952	Trimbach
Koradi Rolf	1958	Wangen
Mayer Paul	1943	Erlinsbach

Allen Verstorbenen haben wir einen vorbildlichen Einsatz zu verdanken. Ich möchte Sie bitten, auch allen ungenannten Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2002 gestorben sind, zu gedenken.

"Herr, lasse sie in Frieden ruhen."

Das Jahr 2002 brachte uns einiges an Arbeit im Verbandsbetrieb. Der Verband ist bestrebt, qualitativ gute und umfassende Einführungs- und Weiterbildungskurse anzubieten. Die angenehme Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und den Feuerwehrrückstellungen, dem kantonalen Verband (SKFV) und der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) sind die Grundlage für eine positive Entwicklung.

Der Informationsabend vom 9. September stand unter dem Thema Laien-Defibrillation. Dr. Cyrill Morger informierte uns über das laufende Projekt. Die zahlreichen Teilnehmer bestätigten uns, dass wir ein für unsere Region aktuelles Thema wählten. Der anschliessende Apéro fand ein positives Echo und bot Gelegenheit für gute Gespräche.

Herzlichen Dank auch meinen sieben Kameraden vom Vorstand, welche sich das ganze Jahr über für den Verband mit vorbildlichem Teamgeist und gegenseitiger Kameradschaft eingesetzt haben.

Aber auch den Kommandanten gebührt mein Dank. Sie zeigen immer viel Verständnis, wenn es um das Bereitstellen von Material oder Räumlichkeiten für die EK's geht, aber auch dann, wenn es darum geht, uns tatkräftig zu unterstützen.

Der nachfolgende Jahresbericht soll einen Einblick in die rege Tätigkeit des vergangenen Verbandsjahres geben.

Jahresbericht des Präsidenten

Die 1. Delegiertenversammlung fand am 22. Februar 2002 in Niedergösgen statt. Anwesend waren 94 Personen. Alle Geschäfte konnten zügig erledigt werden.

1. Ehrenmitglieder

Wir konnten als neue Ehrenmitglieder Marcel Heutschi und Roman Jäggi aufnehmen. Unsere Ehrenmitglieder zeigen immer grosses Interesse und Hilfsbereitschaft. Wir können mit ihnen jederzeit rechnen, sei es für gute Ratschläge oder aktive Unterstützung.

Am 15. November 2002 durften wir die Ehrenmitglieder zu einer Besichtigung des ifa (Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum) und anschliessendem Nachtessen einladen.

Ehrenmitglieder des BVOG

Kurt Bader	Wisen
Urs Baumgartner	Wangen bei Olten
Werner Bitterli	Lostorf
Ernst Christen	Lostorf
Alfred Eng	Stüsslingen
Bruno-N. Fischer	Schönenwerd
Max Flury	Hägendorf
René Hainke	Niedergösgen
Paul Haus	Schönenwerd
Marcel Heutschi	Balsthal
Ernst Hoffmeier	Subingen
Roman Jäggi	Fulenbach
Rolf Krebs	Hägendorf
Hansrudolf Lehmann	Schönenwerd
Guido Maier	Schönenwerd
Thomas Marti	Rohr bei Olten
Walter Meyer	Kienberg
Fritz Ottapri	Olten
Willy Pfefferli	Solothurn
Willy Rötheli	Hägendorf
Georges Schädli	Lostorf
Rolf Schmid	Wangen bei Olten
Heinrich Schnetzer	Molinazzo
Hans Spielmann	Obergösgen
Martin Staub	Trimbach
Peter Walther	Schönenwerd
Thomas Zimmerli	Trimbach

2. Die Instruktoren

Das Instruktorenkorps des BFVOG ist stets bereit, attraktive Lektionen zu geben. Sei es bei den Kursen des SKFV, wie auch bei den regionalen Kaderübungen und Offiziers-WBK's.

Einen besonderen Dank richte ich an:

Romeo Costeggioli	Olten
Bruno-N. Fischer	Schönenwerd
Hansruedi Krähenbühl	Gunzgen
Walter Stutz	Olten
Heinrich Ledergerber	Kappel
Urban Wollschlegel	Dulliken
Thomas Zimmerli	Trimbach
Klaiber Alessandro	Schönenwerd
Bammert Dieter	Lostorf

3. Vorstand

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Matthias Weidmann	Dulliken
Vize-Präsident:	Helen Nünlist	Winznau
Aktuar:	Rolf Biedermann	Olten
Kassier:	Richard Marty	Däniken
Präsident TK:	Hansruedi Krähenbühl	Gunzgen
Beisitzer:	Roger Heeb	Gunzgen
Beisitzer:	Daniel Henzmann	Niedergösgen
Pressechef: seit November	Markku Borner	Olten

Der Bezirksvorstand hat seine ordentlichen Verbandsgeschäfte an 5 Sitzungen erledigt. Ebenfalls nahm der Vorstand am diesjährigen ordentlichen Kommandanten-Rapport in Lostorf teil.

Der Aktuar, Rolf Biedermann, nahm am Kurs für Medienverantwortliche teil.

Auch das Projekt Laien-Defibrillation brachte viel Arbeit für den Vorstand. So wurde am 15. April 2002 in Hägendorf ein Erfahrungsaustausch mit allen beteiligten Feuerwehrkommandos organisiert. Im Auftrag dieser Versammlung verfassten die drei Bezirke Thal, Gäu und Olten-Gösgen einen Brief an den Regierungsrat Rolf Ritschard. Am 19. Dezember 2002 fand im Kantonsspital Olten eine Sitzung mit Prof. Dr. Hugo Saner statt. Es sollte die Frage geklärt werden, wie es nach dem Ende der Pilotphase weitergehen soll. Alle waren überrascht, dass sich die Projektleitung bis jetzt über dieses Thema keinerlei Gedanken gemacht hatte.

Die Kursberichte der Einführungskurse und der regionalen Kaderübungen wurden analysiert, ausgewertet und mit den gesteckten Kurszielen verglichen. Es darf mit Freude festgestellt werden, dass sämtliche Kursziele erreicht wurden.

Die meisten Jahresberichte wurden mir rechtzeitig zugestellt. Die Unterlagen konnten umgehend an die SGV weitergeleitet werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kommandanten recht herzlich für die prompte Arbeit bedanken.

Für Neueingeteilte wurden wie gewohnt Einführungskurse auf folgenden Gebieten durchgeführt:

Lösch- und Rettungsdienst
Mech. Leiterndienst
Motorspritzendienst
Atemschutz

Ebenso fanden unter dem Patronat des Bezirks-Feuerwehr-Verbandes die regionalen Kaderübungen sowie ein Vorbereitungskurs für angehende Offiziere und den Offiziers-WBK statt.

4. Kurswesen

An den kantonalen Kursen war unser Bezirk wie folgt vertreten:

Kurs 15	EK Verkehrsdienst	8	Teilnehmer
Kurs 16	EK Elektrogruppe	13	Teilnehmer
Kurs 21	Grundkurs	22	Teilnehmer
Kurs 23	Motorspritzen- & TLF-Maschinenkurs	19	Teilnehmer
Kurs 31	Gruppenführerkurs	11	Teilnehmer
Kurs 34	Atenschutz-Truppführerkurs	13	Teilnehmer
Kurs 37	Gruppenführerkurs Anhängeleiter	13	Teilnehmer
Kurs 41	Offizierskurs (1. und 2. Teil)	3	Teilnehmer
Kurs 48	Kurs für Einsatzleitung	8	Teilnehmer
Kurs 45.3	Schadendienst WBK Ortsfeuerwehren	14	Teilnehmer
Kurs 45.3	Schadendienst WBK Schadendienststützpunkte	6	Teilnehmer

Total Kursbesucher 2002

130 Teilnehmer

Total Kurstage 2002

349.5 Tage

Allen Kursabsolventen gratuliere ich herzlich und wünsche ihnen in ihrer neuen Tätigkeit persönliche Befriedigung und recht viel Erfolg.

Den Kurskommandanten und Klassenlehrern danke ich für die geleistete gute Arbeit. Der gleiche Dank gilt unserem Feuerwehrinspektor Paul Haus und seinen Mitarbeitern. Ein besonderes Dankeschön gehört der TK des SKFV für die grosse geleistete Arbeit bei der Erstellung der Unterlagen von regionalen Kaderübungen und Offiziers-WBK.

Bezirksverband

Das Arbeitsprogramm 2002 konnte vollständig durchgeführt werden.

Einführungskurs 11

Stoffprogramm: Lösch- und Rettungsdienst
Kursort: Trimbach
Teilnehmer: 65
Kurskdt: Major Thomas Zimmerli

Einführungskurs 14

Stoffprogramm: Atemschutzdienst
Kursort: Olten
Teilnehmer: 34
Kurskdt: Hptm Walter Stutz

Kursort: Schönenwerd
Teilnehmer: 13
Kurskdt: Hptm Bruno-Nicolas Fischer

Einführungskurs 17

Stoffprogramm: Mech. Leiterndienst
Kursort: Boningen
Teilnehmer: 43
Kurskdt: Hptm Heinrich Ledergerber

Regionale Kaderübungen

Stoffprogramm: Detailausbildung im Gerätedienst
Kursort: Gunzgen, Dulliken und Niedergösgen
Teilnehmer: 247 von 335 = **73.7%**
Übungsleiter: Hptm Hansruedi Krähenbühl

Offiziers-Weiterbildungskurs

Stoffprogramm: Wasserwehr, Trenngeräte, Sichern von Lasten und Einsatzleitung
Kursort: Olten
Teilnehmer: 102 (davon 92 BFVOG-Teilnehmer)
Kurskdt: Hptm Urban Wollschlegel

Vorbereitungskurs für den Offizierskurs

Stoffprogramm: Vorbereitung für Offiziersanwärter
Kursort: Olten
Teilnehmer: 11
Kurskdt: Hptm Walter Stutz

Kursstatistik

	2000	2001	2002
EK 11	95	74	65
EK 14	41	39	47
EK 17	36	47	43
Of-Vorb.-Kurs	14	14	11
Total	186	174	166

Allen Kurskommandanten, Klassenlehrern und Helfern sei hier herzlich gedankt.

5. Hauptübungen

Die meisten Hauptübungen in unserem Bezirk konnten durch einen Vertreter des Bezirks-Feuerwehr-Verbandes Olten-Gösgen besucht werden. Ganz beeindruckend waren die professionell vorgeführten Präsentationen. Es zeigte sich ein Bild von gut geschulten Feuerwehrangehörigen, kameradschaftliches Verhalten, aber auch eine straffe und gut strukturierte Führung. Das Echo in den Medien und in der Bevölkerung war nur positiv.

6. Einsätze der Feuerwehren

Wiederum verzeichnen die Feuerwehren unseres Bezirks eine rege Alarmtätigkeit bei Tag und Nacht, im Sommer wie im Winter. Die untenstehende Tabelle gibt einen Eindruck über die Einsatzvielfalt der Feuerwehren. Da unser Bezirk von grossen Ereignissen mehrheitlich verschont blieb, liegen die Einsätze in der Grössenordnung von 2001.

	Anzahl	Sold-Std. 2002
1 Mittel- bis Grossbrand in Gebäuden	16	1573
2 Kleinbrände in Gebäuden	83	1415
3 Autom. Brandmeldeanlagen	208	2354
4 Fahrzeugbrände	27	467
5 Wald- und Flurbrände	8	287
6 Pioniereinsätze	38	667
7 Rettungseinsätze	93	1026
8 Wasserwehr	72	1037
9 Schadendienst Oel und Chemie	49	669
10 Futterstöcke - kontrollieren	1	12
- entlüften		
- anschroten/abtragen		
11 Insekten	176	394
Total Einsätze	771	
Total Sold-Std		9901

Defi Einsätze 172
Dienstleistungen 61 Sold-Std 870

(Leider werden die Daten von den Kommandos nicht ganz einheitlich angegeben, deshalb ist die Auswertung zum Teil nicht möglich.)

7. Mannschaftsbestand

Infolge des Zusammenschlusses der beiden Verbände ist ein Vergleich über die letzten Jahre nicht möglich.

	Offizie- re	Unter- offizie- re	Gefrei- te	Kader, mit beson- deren Aufga- ben	Mann- schaft	Sama- riten	Total
Boningen	-	-	-	-	-	-	-
Coop Schweiz, Wangen	3	3	1	2	9	2	20
Däniken	7	8	7	3	21	2	48
Dulliken	7	13	7	-	28	2	57
Eppenberg-Wöschnau	-	-	-	-	-	-	-
Erlinsbach	7	15	5	3	34	6	70
Fulenbach	3	4	10	-	13	1	31
Gunzgen	3	6	9	2	11	-	31
Kernkraftwerk KKG Däniken	8	5	1	1	40	-	55
Kienberg	4	4	8	-	9	-	25
Lostorf	7	12	15	3	38	2	77
Niedergösgen	5	10	4	-	31	-	50
Obergösgen	5	11	5	2	9	2	34
Olten	13	16	7	1	44	-	81
Regional Feuerwehr Untergäu	14	22	12	-	38	-	86
Rohr	-	-	-	-	-	-	-
SBB Bahnhof, Olten	6	12	12	1	12	-	43
Schönenwerd	12	15	8	-	45	10	90
Starrkirch-Wil	4	8	3	-	15	-	30
Stüsslingen	-	-	-	-	-	-	-
Trimbach unterer Hauenstein	5	17	9	-	26	2	59
Walterswil	3	3	3	1	12	-	22
Wisen	2	3	-	-	17	-	22
Winznau	4	5	4	2	20	-	35
Total Stand 01.01.03	122	192	130	21	472	29	966

8. Ehrungen

25 Jahr-Ehrungen

Heinz Däpp	Olten
Charles Fehlmann	Olten
Christoph Flury	Gunzgen
Meinrad Gisiger	Rohr bei Olten
Beat Grimm	Trimbach
Werner Hoser	Niedergösgen
Roland Kläy	Olten
Georges Luterbacher	Olten
Heinrich Roth	Erlinsbach

10. Verschiedenes

Ich möchte alle Kommandanten dazu aufmuntern, im Jahr 2003 mit den Offizieren und Unteroffizieren die regionalen Kaderübungen sowie den Offiziers-Weiterbildungskurs lückenlos zu besuchen.

Danken möchte ich den Vorstandsmitgliedern und den Ehrenmitgliedern für ihre im vergangenen Tätigkeitsjahr vorbildliche und aktive Unterstützung, ihre Hilfsbereitschaft, Einsatzfreude und ihre Kameradschaft. All dies möchten wir auch im neuen Jahr nicht missen.

Für das begonnene Feuerwehrjahr wünsche ich allen Angehörigen der Feuerwehr eine gute Übungstätigkeit, Gesundheit und eine kameradschaftliche Zusammenarbeit im Dienste unserer Mitmenschen.

Dieses Ziel können wir mit Sicherheit erreichen, wenn wir weiter aktiv bleiben und in ehrlicher Kameradschaft die nötigen Kräfte zusammenbringen.

Dulliken, 04. Januar 2003

Bezirks-Feuerwehr-Verband Olten-Gösgen

Der Präsident

Matthias Weidmann